



Compact Classic pro

Bedienungsanleitung

Inhaltsübersicht:

1. Einleitung
2. Konzeption
3. Vorsichtsmaßnahmen
4. Bedienungselemente
5. Bedienungsübersicht
6. Eingangs-Presets
7. Effektübersicht
8. Insert-Kette
9. Technische Daten



1. Einleitung

Willkommen bei AER. Wir freuen uns, dass Sie sich für den Compact Classic pro entschieden haben - unseren Beitrag, klassische Instrumente zu verstärken. Wir möchten Ihnen eine umfassende Lösung zur Verfügung stellen - ein professionelles, kraftvolles und kompaktes Verstärkersystem in herausragender Qualität mit der AER-typischen, authentischen, transparenten und durchsetzungsfähigen Klangwiedergabe. Er ist kräftig genug, um Sie in allen denkbaren Situationen zu unterstützen. Ob Jazz, Worldmusic oder in einer orchestralen Umgebung, sein dezentes Design in Aussehen und Ton lassen ihn schnell zu einem Partner werden, auf den Sie nicht mehr verzichten möchten.

Ein Kanal und zwei individuelle Eingänge erlauben eine parallele Verwendung von unterschiedlichen Pickups und Mikrofonen oder zwei Klangquellen an einem Instrument. Dynamisch kontrollierte 60 Watt und das 8"-Breitband-Tweeter-Lautsprechersystem ergeben einen perfekten Klang in allen Lautstärken.

2. Konzeption

Niemand wird in Frage stellen, dass klassische Instrumente sehr heikel und jede technische Annäherung, Pickup, Vorverstärker oder Verstärker in jeglicher Hinsicht nicht vereinbar zu sein scheinen. Wie auch immer. Klassische Instrumente müssen sich mehr und mehr Situationen stellen, bei denen ihre natürliche Lautstärke nicht mehr ausreicht.

Basierend auf dem Erfolg des Compact 60 bezüglich Leistung und Portabilität haben wir folgendes geändert, hinzugefügt und weiterentwickelt:

- Um die Wiedergabe aller Register Ihres Instruments zu steigern, verfeinerten wir das Wiedergabesystem zu

einem vollwertigem Zwei-Wege-System, basierend auf dem 8" Breitband-Lautsprecher mit einem zusätzlichen

Tweeter.

- Um die Vielseitigkeit der Eingangsmöglichkeiten zu erhöhen, entschieden wir uns für den preset input, mit welchem Ihnen alle denkbaren Anschluss-Vorverstärker-Kombinationen zur Verfügung stehen. Egal welchen Anschluss, Klinke oder XLR, Sie an Ihrem Pickup-System haben, wählen Sie einfach die gewünschte Vorverstärker/Phantom Power Kombination über Dip-Schalter.

- Der Compact Classic pro ist mit dem neuen AER 32-bit-Digital-Effektprozessor ausgestattet

- Die EQ-Einheit liefert Ihnen mit einer bass-parametrischen Drei-Band-Klangkontrolle eine Hilfe um einen Kompromiss zwischen Lautstärke, Performance und Rückkopplung zu finden.

- Die zusätzliche „presence control“ „glättet“ den Klang, indem sie die Schärfe wegnimmt, ohne dabei an Klarheit zu verlieren.

- Die „insert“ Möglichkeit erlaubt Ihnen mehrere Compact Classic pro untereinander zu verbinden, sodass Sie jedes Signal auf jedem Verstärker hören können.

- Mit dem Links & Rechts Ausgang haben Sie einen Masterausgang mit welchem Sie das Signal direkt auf ein aktives Lautsprechersystem (AS 281, AS Q8 200) führen können, um Backline/Monitor mit einem PA-System kombinieren zu können, ohne ein zusätzliches Mischpult und entsprechende Peripherie anschließen zu müssen.

3. Vorsichtsmaßnahmen

Treffen Sie immer einige grundlegende Sicherheitsvorkehrungen, wenn Sie Ihren Compact Classic pro verwenden, um das Verletzungsrisiko durch Feuer und Stromschlag zu minimieren.

- Lesen und überprüfen Sie, ob Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung verstanden haben.

- Beachten Sie alle Warnhinweise, Anleitungen und Zusatztexte, die auf dem Compact Classic pro angebracht sind.

- Verwenden Sie immer einen geerdeten Stromanschluß mit der richtigen Netzspannung. Falls Sie Zweifel haben, ob der Anschluß geerdet ist, lassen Sie ihn durch einen qualifizierten Fachmann überprüfen. Verwenden Sie nur passende Sicherungen mit der richtigen Stromstärke und Abschaltcharakteristik (siehe Typenschild des Geräts). Sicherungen niemals flicken! Brennt eine Sicherung nach kurzer Zeit erneut durch, muss das Gerät überprüft werden.

Die Netzspannung ist auf der Rückseite des Geräts angegeben („Voltage“). Bei Geräten mit umschaltbarer Netzspannung gilt stets der Wert, der am Netzspannungsumschalter angezeigt wird.

- Installieren und verwenden Sie Ihren Compact Classic pro nicht in der unmittelbaren Nähe von Wasser, oder wenn sie selbst nass sind.

- Installieren Sie Ihren Compact Classic pro an einem geschützten Ort, sodass niemand auf Kabel treten oder über sie fallen und sie beschädigen kann.

- Installieren Sie Ihren Compact Classic pro nicht in der Nähe von Geräten mit starken elektromagnetischen Feldern, wie z.B. großen Netztransformatoren, umlaufenden Maschinen, Neonbeleuchtung etc., vor allem aber auch Mobiltelefonen und Fernsehern/Monitoren. Verlegen Sie die Signalkabel nicht parallel zu Starkstromleitungen.

- Verkabeln Sie Ihren Compact Classic pro nur im ausgeschalteten Zustand.

- Ziehen Sie vor der Reinigung Ihres Compact Classic pro den Netzstecker. Benutzen Sie zur Reinigung ein feuchtes Tuch. Vermeiden Sie den Einsatz von Putzmitteln und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Gerät eindringt.

- Das Innere Ihres Compact Classic pro enthält keine durch den Benutzer zu wartenden Teile. Überlassen Sie Wartung, Abgleich und Reparatur einem autorisierten AER Fachhändler.

- Im Falle eines Fremdeingriffs erlischt die 2-jährige Gewährleistung!

- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf!

4. Bedienungselemente

Frontseite (von links nach rechts):



input 1	Kombi-Buchse für 6,3mm Klinkenstecker und XLR-Male, 6 Funktionen über DIP-Schalter wählbar, mit Kontrollanzeige (grün). Lesen Sie hierzu bitte den Abschnitt Eingangs-Presets 48: 48-Volt Phantomspannung, 9: Phantomspannung 9-Vol L: Line-Eingang M: Mikrofon-Eingang P: Piezo-Eingang P/M: Mixer-Eingang	bass	Bass-Klangregler, parametrisch
clip	Übersteuerungsanzeige (rot)	freq	Arbeitsfrequenz des Bassreglers, 60-400 Hz
gain 1	Eingangsspegelregler	bandwidth	Filtercharakteristik des Bassreglers Pos. oben: breitbandig (U) Pos. unten: schmalbandig (V)
mute	Stummschalter mit Kontrolle (gelb)	middle	Mitten-Klangregler
input 2	Piezo- oder Line-Eingang für Klinkenstecker	treble	Höhen-Klangregler
clip	Übersteuerungsanzeige (rot)	pan	Überblend-Regler zur Verteilung der Effekte auf Eingang 1 und Eingang 2
gain 2	Eingangsspegelregler	return	Effektlautstärke (mischt den eingebauten Effekt zu)
piezo/line	Eingangswahlschalter Pos. oben: Eingang für Instrumente mit passiven Piezo Tonabnehmern Pos. unten: Line-Eingang für Instrumente mit aktiven Vorverstärkern und magnetischen Tonabnehmern, sowie sonstige hochpegelige Quellen	program	Effekt-Wahlschalter, 16 Presets
mute	Stummschalter mit Kontrolle (gelb)	power	Netz-Kontrollleuchte
		master	Pegelregler zur Einstellung der Gesamtlautstärke

Rückseite

von links nach rechts



aux level	Mischt "aux in" zu	fs mute	Stereobuchse für einen Fußschalter um die Eingänge (input 1 und 2) stummzuschalten
aux in (schung)	RCA-Cinch-Eingang, Stereo (mit Mono-Mi-	DI out	Symmetrischer XLR-Ausgang, unabhängig vom Master-Regler
phones	Kopfhörerausgang	DI-level	Pegeleinstellung für DI-out
tuner	Ausgang für Stimmgerät	DI pre/post effect	Schaltet Klangregelung und Effekte auf den DI-out
insert weg,	serieller (unterbrechender) Einschleif- hinter dem Master-Regler, Kontaktbelegung: Tip= Send Ring= Return	presence	Präsenz-Regler (variable Höhendämpfung)
line out	Mono-Ausgang, regelbar über Master	DIP Schalter	Vorwahlschalter für input 1 (siehe Abschnitt "Eingangs-Presets")
left/right out	Stereo-Ausgang, regelbar über Master	Spannungs- umschalter	Der sichtbare Zahlenwert muss mit der Netzspannung des Ortes (115/230 Volt) übereinstimmen!
send/return	Paralleler (mischender) Anschluß für externes Effektgerät	power on	Netzschalter, in Kombination mit Sicherungshalter und Kaltgerätenetzanschluß
fs effect	Stereobuchse für einen Doppelfußschalter um den eingebauten und externen Effekt ein-/auszuschalten		

5. Bedienungsübersicht

• Inbetriebnahme

Prüfen Sie, ob die Netzspannung am Ort mit der zum Betrieb des Compact Classic pro zulässigen Spannung übereinstimmt. Die notwendigen Angaben finden Sie auf der Rückseite neben dem Netzschalter (230V für Europa oder 115V für die USA). Wenn Ihr Gerät mit Netzspannungsschalter ausgestattet ist, gilt immer die auf dem Umschalter angezeigte Spannungsangabe (in Volt).

Vor Inbetriebnahme sollten „Master“ und „Return“-Pegelsteller in Nullstellung (Linksanschlag) und alle anderen Regler in Mittenstellung stehen. Wenn Sie Gebrauch von „input 1“ machen, wählen Sie bitte Ihr „Eingangs-Preset“ mit den Dip-Schaltern auf der Rückseite. Beachten Sie dazu bitte die Hinweise in Abschnitt 6. Stellen Sie danach alle notwendigen Kabelverbindungen her (Netz, Instrument und/oder Mikrofon). Nun können Sie Ihren Compact Classic pro mit dem Netzschalter (power on) auf der Rückseite einschalten. Die grüne Netzkontrollleuchte zeigt an, dass der Verstärker betriebsbereit ist. Die preset LEDs zeigen das aktive Preset.

• Aussteuern

Lassen Sie den Masterregler zunächst in Nullstellung stehen. Spielen Sie zur Probe mit möglichst kräftiger Lautstärke. Erhöhen Sie nach und nach die "gain"-Einstellung so weit wie möglich, achten dabei aber auf die rote "clip"-Anzeige. Sie darf während des Spiels nur ausnahmsweise (an den lautesten Stellen) aufleuchten. Solange sie nicht leuchtet, kann "gain" ggf. bis zum rechten Anschlag aufgedreht werden.

Nachdem die richtige "gain"-Einstellung gefunden ist, bestimmen Sie mit dem "master"-Regler die gewünschte Endlautstärke.

- Mit den Gain-Reglern passen Sie unterschiedliche Pickupsysteme bzw. Signalquellen an den Compact classic pro an, um die bestmögliche Tonwiedergabe zu erreichen.
- Wenn die Gain-Einstellung zu niedrig ist, kann der Compact classic pro nicht optimal arbeiten. Die maximale Lautstärke wird nicht erreicht und das Verhältnis zwischen Signal und Rauschen wird schlechter.
- Bei zu hoher Gain-Einstellung treten hörbare Verzerrungen auf. Durch die Clip-Leuchte werden Sie davor rechtzeitig gewarnt.
- Wenn das Instrument einen Lautstärkeregler besitzt, stellen Sie diesen zum Aussteuern versuchsweise auf höchste Lautstärke. Nehmen Sie ihn aber zurück, falls die Clip-Anzeige schon bei niedrigster Gain-Einstellung aufleuchtet.
- Stellen Sie immer sicher, dass Sie volle Batterien in Ihrem Pickup System verwenden. Oft ist dies der Grund für Brummen, Zischlaute und Verzerrung.

• Klangregelung

Der Compact Classic pro ist mit einem 3-Band bassparametrischen EQ ausgestattet. Der EQ arbeitet gleichzeitig für beide Eingangskanäle. Er wurde entwickelt, um Ihnen ein exaktes Werkzeug zur Verfügung zu stellen, welches es Ihnen erlaubt, die Klangfarbe Ihres Instruments zu verändern und Resonanz/Feedback-Probleme in den unteren Registern zu beheben. Der „bandwidth“-Schalter verändert die Funktion des Bass-EQs von breitbandig auf schmalbandig. Zum Einsatz gegen Feedback (Rückkopplung) empfiehlt sich die schmalbandige Schalterstellung, in Verbindung mit einer niedrigen „bass“-Einstellung (eventuell bis Linksanschlag). Den „freq“-Regler dann so abstimmen, daß die Rückkopplung bestmöglich gedämpft wird.

Es gibt kein Patentrezept für die Benutzung eines EQs, insbesondere nicht für einen parametrischen EQ. Versuchen Sie es intuitiv und bedenken Sie, dass der EQ Ihnen helfen soll, den besten Kompromiss hinsichtlich Klang Ihres Instruments (als Referenz) zu erreichen. Die „presence control“ auf der Rückseite regelt den Höhenanteil. Benutzen Sie beide, den „presence control“ und den EQ treble, um Ihren Klang zu finden.

Bitte bedenken Sie: Die Klangregelung hat Auswirkung auf die internen Pegel des Verstärkers. Bitte achten Sie bei Veränderung stets auf die „clip“-Anzeige.

• Muting

Mit den „mute“-Schaltern können Sie die Eingänge (input 1 und input 2) einzeln stumm schalten.

Bitte beachten Sie: Diese Schalter haben keine Wirkung, wenn ein Fußschalter an „fs mute“

angeschlossen ist. Die Stummschaltung ist dann ausschließlich über den Fußschalter zu bedienen.

In jedem Fall zeigt aber das Leuchten der gelben Mute-LED an, dass der jeweilige Eingang stummgeschaltet ist.

• Effekte

Der Compact Classic pro ist mit dem neuen AER 32-bit Digital-Effektprozessor ausgestattet, welcher Ihnen 16 speziell für klassische Instrumente entwickelte Effekte zur Verfügung stellt.

Mit dem Endlos-Programmschalter "program" wählen Sie den gewünschten Effekt (siehe Anhang). Die Drehrichtung spielt dabei keine Rolle.

Der "return"-Pegelsteller bestimmt die Intensität (Lautstärke) des Effekts. Wenn Sie keinen Effekt wünschen, bringen Sie ihn in Nullstellung (Linksanschlag).

Mit dem "pan"-Regler bestimmen Sie die Verteilung des Effekts zwischen den Eingängen.

Linksanschlag: Effekt nur auf input 1

Mittelstellung: Effekt auf beiden Eingängen

Rechtsanschlag: Effekt nur auf input 2

Zusätzlich kann ein weiteres Effektgerät angeschlossen werden (extern). Zu diesem Zweck verwenden Sie die "send" und "return" Buchsen auf der Rückseite Ihres Compact Classic pro (send zum Eingang, return vom Ausgang des Effektgeräts). Die Intensität wird dann am externen Effektgerät eingestellt.

Bitte beachten Sie: Für das externe Gerät wirkt der Pan-Regler genau andersherum. Wenn Sie

also den eingebauten Effekt auf input 1 legen, ist automatisch der externe Effekt auf input 2, und umgekehrt. (In Mittelstellung sind wiederum beide Effekte auf beiden Eingängen.)

Beide Effekte, intern und extern, arbeiten jeweils "parallel", d.h. der Originalanteil ist immer vorhanden, der Effektanteil wird dazugemischt.

Ein handelsüblicher Doppelfußschalter kann an die "fs effect"-Buchse auf der Rückseite des Verstärkers angeschlossen werden. Dieser Schalter kann zum Ein- und Ausschalten des internen und externen Effekts verwendet werden.

• Weitere Anschlüsse

aux in: Cinch-(RCA-)Eingang für ein Playback-

Signal (z.B. CD, Tape). Rot steht für den rechten Kanal, weiß für den linken. „aux level“ mischt das Playback-Signal zu.

phones: Buchse für einen Kopfhörer mit Stereo-Klinkenstecker. Wiedergabe mit Klangregelung und allen Effekten. Der Lautsprecher schaltet sich automatisch ab.

Achtung: Kopfhörer mit Mono-Stecker sind nicht geeignet.

tuner: An diesem Ausgang können Sie ein Stimmgerät anschließen. Sie vermeiden so die direkte Verbindung von Stimmgerät und Instrument. Eine Beeinflussung des Tons ist dadurch ausgeschlossen.

line out: Hier liegt das Summsignal nach der Klangregelung, mit Effekt und nach dem Master-Regler an. Dieser Ausgang eignet sich zum Anschließen einer aktiven Zusatzbox.

left/right out: (2 Klinkenbuchsen für links und rechts) Wie line out, jedoch zum Anschluß einer aktiven Stereo- Lautsprecheranlage.

insert: Diese Stereobuchse ist Eingang und Ausgang in einem. Sie können hier

- mehrere Compact classic pro so verbinden, daß alle Signale auf allen Geräten zu hören sind (siehe Abschnitt „Insert-Kette“).
- spezielle Zusatzgeräte „seriell“ einschleifen, d.h. das Gesamtsignal über das externe Gerät leiten,
- eine Aktivbox über Mono-Klinkenstecker anschließen, wenn die Wiedergabe ausschließlich über die Aktivbox erfolgen soll. Der Lautsprecher des Compact Classic pro ist dann abgeschaltet.

DI-out: Symmetrischer XLR-Ausgang zum Anschluß an die Beschallungsanlage oder für Bandaufnahmen. Unabhängig vom Master. Klangregelung und Effekte sind über „pre/post effect“ schaltbar.

- Bandaufnahmen sind auch über line-out oder left/right out möglich. In diesem Fall ändert sich aber die Aufnahme-Aussteuerung mit der "master"-Einstellung des Compact Classic pro.

6. Eingangs-Presets

Der universelle "preset"-Eingang (input 1) läßt sich mit 6 Dip-Schaltern an verschiedene Tonquellen anpassen. Schalten Sie den zu Ihrer Quelle passenden Schalter ein (nach oben bzw. auf "ON"), die übrigen aus:

L (Line) vorwiegend für Instrumente mit aktiven Vorverstärkern und magnetischen Tonabnehmern. Daneben auch für besonders "lautstarke" passive Piezotonabnehmer und sonstige hochpegelige Quellen. Anschluß über Mono-Klinkenstecker.

M (Mic) für symmetrische Mikrofone mit XLR- oder Stereo-Klinkenstecker. Auch für unsymmetrische Mikrofone mit Mono-Klinkenstecker geeignet.

P (Piezo) hauptsächlich für Instrumente mit passivem Piezo-Tonabnehmer. Daneben auch für sonstige Tonabnehmer/Signalquellen, die in Schaltstellung L zu leise sind. Anschluß über Mono-Klinkenstecker.

P/M (Piezo/Mikrofon): Spezieller Mixer-Eingang für Instrumente mit Piezotonabnehmer plus aktivem Elektret-Mikrofon (Phantomspeisung 5 Volt). Anschluß über Stereoklinkenstecker,

Kontaktbelegung:

Tip = Piezo

Ring = Mikrofon

Mit gain 1 mischen Sie das Mikrofon zu,
mit gain 2 den Tonabnehmer.

Wichtig: Da dieser Modus intern auch den zweiten Eingang benutzt, muß der piezo/line-Schalter von input 2 in Stellung "piezo" (obere Stellung stehen).

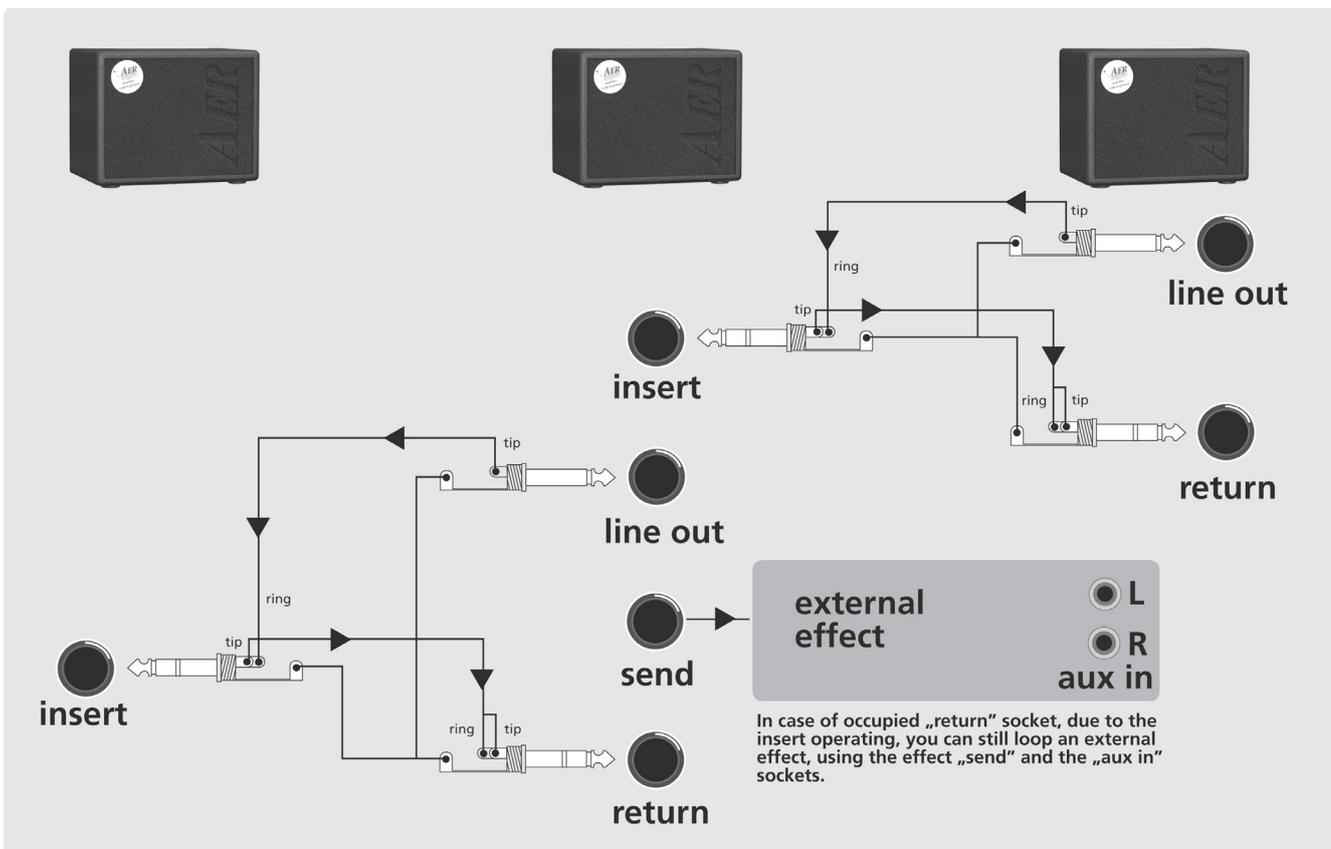
48 Schalten Sie diesen Schalter zusammen mit M ein, um ein Mikrofon mit 48 Volt Phantomspeisung anzuschließen.

9 Schalten Sie diesen Schalter zusammen mit L oder P ein, wenn Sie ein Instrument mit aktivem Vorverstärker und 9 Volt Phantomspeisung verwenden. Anschluß nur über Stereoklinkenstecker, Kontaktbelegung:
Tip = Tonsignal,
Ring = +9 Volt

Vorsicht: Vergewissern Sie sich, daß Ihr Mikrofon/Instrument für Phantomspeisung geeignet ist, bevor Sie die Schalter 9 bzw. 48 aktivieren. Anderenfalls können Funktionsstörungen oder sogar Schäden am angeschlossenen Gerät auftreten!

7. Effektübersicht

Schalterstellung	Effekt-Bezeichnung
HALL	
1 (oben)	Small dark hall
2	Large dark hall
3	Large soft hall
4	Small bright hall
ROOM	
5 (rechts)	Small dark room
6	Mid soft room
7	Large soft room
CHURCH	
8	Small dark church
9 (unten)	Small wood church
10	Extra large warm church
CATHEDRAL	
11	Dark cathedral
12	Warm cathederal
AMBIENCE	
13 (links)	Glass room ambience
14	Glass hall ambience
15	Glass church ambience
16	Small church ambience



Nach dem abgebildeten Schema können Sie mehrere Compact Classic pro zu einer Kette verbinden.

- Aus allen Verstärkern sind dann alle beteiligten Tonquellen zu hören.
- Regeln Sie die Gesamtlautstärke möglichst über den "master"-Regler des letzten Verstärkers (Amp 2 bei zwei Verstärkern, Amp 3 bei drei Verstärkern). An den übrigen Verstärkern sollte der Master in Mittelstellung stehen.
- Achten Sie darauf, daß die Kabel genau der Abbildung entsprechen. Es ist sinnvoll, jeden Stecker z.B. mit dem Namen der zugehörigen Buchse zu beschriften.
- Aktivlautsprecher, die über line-out oder left/right out angeschlossen werden, erhalten ebenfalls das Summensignal aller beteiligten Verstärker.
- Die einzelnen DI-Ausgänge bleiben jedoch unabhängig und sind ggf. einzeln mit dem Mischpult zu verbinden.

9. Technical data

INPUTS

Input 1 Combined XLR/jack socket
Line: 56 mV, 2.2 M, unbalanced, switchable 9 V phantom power on ring (max. 40 mA)
Mic: 1.5 mV, 1200 balanced, 4 k unbalanced, voice filter 300 Hz, switchable 48 V phantom power through 2x 6.8 k
Piezo: 14 mV, 2.2 M unbalanced, switchable 9 V phantom power on ring (max. 40 mA)

Piezo/Mic blender mode:

- Piezo 15 mV, 2.2 M, unbalanced, on jack/tip or XLR/pin 2. Uses input 2 internally. Input 2 socket disabled.
- Mic 3 mV, 660 , unbalanced, 5 V phantom power through 680, on jack/ring or XLR/pin 3.

Input 2 Jack socket, unbalanced

Line: 30 mV, 90 k
Piezo: 15 mV, 2.2 M

Clip indicator Headroom 15 dB
 Attack time 4 ms

Aux in Stereo cinch (RCA) sockets, 2x 71 mV, 22 k

Effect return Jack, 210 mV, 24 k

OUTPUTS

Phones Jack, stereo (left and right connected), max. 20 V RMS, 470 , max. 2x 100 m.
Does not work with mono plugs!

Tuner Jack, 170 mV, 100

Insert

(In-/Output) Jack, stereo, 750 m, 50
 tip = send
 Ring = return
 sleeve = ground

Line out Jack, 750 mV, 100

Left/right out Jack, 750 mV, 50

Normally connected line out, prepared for internal expansion modules

Effect send Jack, max. 340 mV
 (depending on 'pan' setting), 50

DI out XLR socket, balanced, adjustable 55-280 mV, 200;
 switchable pre/post effects and equalizer

FOOTSWITCH CONNECTORS

fs effect Jack, stereo
 tip = built in effect
 ring = external effect
 sleeve = common

fs mute Jack, stereo
 tip = mute input 1
 ring = mute input 2
 sleeve = common

EQ Bass ±14 dB /60–400 Hz
 narrow Q = 3
 wide Q = 1
 Middle ±6 dB / 800 Hz
 Treble ±10 dB / 10 kHz

Analog signal processing Limiter, subsonic filter, fixed equalizer

Built-in effects 32-bit AER effects processor, 16 presets

Power amp Monolithic I.C., 60 W / 4

Limiter threshold 50 W

Speaker system 2-way with crossover
 8" (20 cm) twin-cone fullrange speaker
 (96 dB / 1 W / 1 m) 1" (25 mm) dome tweeter

Mains power AC 115/230 V (switchable), 50–60 Hz, max. 140 W

Mains fuse slow 2 A

Cabinet 15 mm (0.59") birch plywood

Finish waterbased acrylic, black spatter finish

Dimensions 330 x 260 x 235 mm
 (13" x 10.24" x 9.25") W x H x D

Weight 7.8 kg (17 lbs)

Notes

Input and output voltages refer to 1 kHz sine-wave test signal. Input levels refer to 50 Watts / 4 output power. Output levels refer to 100 mV at input 1, line mode. Impedance values for inputs and outputs are inner impedances (not source or load impedances, except for power amp).

Specifications and appearance subject to change without notice



Audio Electric Research GmbH

www.aer-amps.com